



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Bauausschuss III/13
Sitzungstag:	Donnerstag, den 29.11.2012
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:40 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.4. Genehmigung der Niederschrift des Bauausschusses vom 13.09.2012
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2012/120
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.7. Anfragen
 - 1.7.1. Rechtliche Würdigung des Straßenbeleuchtungsvertrages der Stadt Wipperfürth mit der BEW,
Anfrage der Bauausschussmitglieder W. Ballert, G. Klockner, A. Metzger, P. Brachmann (SPD)
Vorlage: F/2012/139
 - 1.8. Anträge
 - 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Entscheidung zur Sanierung der Dreifachhalle Mühlenberg oder Neubau
Vorlage: M/2012/121
 - 1.9.2. Energiebericht 2011

- Vorlage: M/2012/103
- 1.9.3. Baumaßnahmen und Projekte RGM;
hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2012/117
 - 1.9.4. Sachstandsbericht Instandsetzung Forstwirtschaftswege 2012
Vorlage: M/2012/104
 - 1.9.5. Straßenreinigung und Winterdienst Radweg Alte Bahntrasse
Vorlage: M/2012/105
 - 1.9.6. Sachstandsbericht "Brückenerneuerungen"
Vorlage: M/2012/106
 - 1.9.7. Ausbau der Straße "Im Siepen"
Vorlage: M/2012/107
 - 1.9.8. Sachstandsbericht Deckenbauprogramm 2012
Vorlage: M/2012/108
 - 1.9.9. Neuregelung der Dichtheitsprüfung im Landeswassergesetz (LWG);
hier: Gesetzesentwurf zur Änderung des LWG vom 31.10.2012
Vorlage: M/2012/109
 - 1.9.10. Baumaßnahmen und Projekte;
hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: M/2012/116
 - 1.10. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung
 - 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 2.4. Beschlüsse
 - 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 2.6. Empfehlungen an den Rat
 - 2.7. Anfragen
 - 2.7.1. Beseitigung der Bäume hinter der Turnhalle "Mühlenberg",
Anfrage der Bauausschussmitglieder W. Ballert, G. Klockner, A. Metzger, P. Brachmann
(SPD)
Vorlage: F/2012/138
- 2.8. Anträge
- 2.9. Mitteilungen
- 2.10. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung Bauausschusses,
am 29.11.2012
von 17:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schnepper, Josef W. FDP

Ratsmitglieder

Ahus, Margit	CDU	
Berster, Heribert	CDU	
Börsch, Thomas	UWG	
Brachmann, Peter	SPD	
Bremerich, Josef	CDU	
Dellweg, Friedel	CDU	
Goller, Christoph	Bündnis 90 / DIE	
GRÜNEN		
Grüterich, Norbert	CDU	nicht anwesend
Köser, Andre	CDU	
Metzger, Andreas	SPD	
Palubitzki, Lothar	CDU	Vertretung für Herrn Michael Stefer
Scherkenbach, Friedhelm	CDU	Vertretung für Herrn Norbert Grüterich
Stein, Günter	SPD	Vertretung für Herrn Wolfgang Ballert
Surborg, Joachim	CDU	
sachkundige Bürger		
Ebert, Kai	CDU	
Klockner, Gerhard	SPD	
Neubert, Michael	Bündnis 90 / DIE	
GRÜNEN		
Nitsch, Robert	UWG	
Bürgermeister		
von Rekowski, Michael	parteilos	entschuldigt
Verwaltungsvertreter/in		
Barthel, Volker	intern	

Hagen, Ralf	intern
Kusche, Armin	intern
Persian, Dietmar	intern
Trompetter, Frank	intern
von der Heyden, Astrid	intern
Willms, Herbert	intern
Schriftführer/in	
Beck, Gisela	intern

Es fehlten:

Ratsmitglieder

Stefer, Michael	CDU	nicht anwesend
-----------------	-----	----------------

sachkundige Bürger

Ballert, Wolfgang	SPD	nicht anwesend
-------------------	-----	----------------

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

- entfällt -

1.1.2 Einwohnerfragestunde

- entfällt -

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, mit 2 Gegenstimmen

Ausschussmitglied Brachmann erklärt sein Unverständnis darüber, dass die Anfrage der SPD-Mitglieder im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung (TOP 2.7.1) behandelt wird. Nach seiner Auffassung sollte diese Anfrage und deren Beantwortung auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Herr Kämmerer Trompetter führt dazu aus, dass es sich um ein noch offenes Verfahren handelt. Ein Bußgeldbescheid ist noch nicht versandt. Er erklärt, dass es sich bei dieser Angelegenheit um ein sensibles Thema handelt, welches eventuell eine Klage nach sich ziehen kann. Aus diesem Grunde ist die Zuordnung im nicht-öffentlichen Teil erfolgt. Mit dieser Antwort zeigt sich Herr Brachmann nicht einverstanden. Seiner Meinung nach müsste das Verfahren längst abgeschlossen sein. Er möchte, dass die Öffentlichkeit über den Ausgang der Angelegenheit unterrichtet wird, damit nicht der Eindruck entsteht, dass nicht alle Bürger gleich behandelt werden.

Nach kurzer Diskussion wird über die Anerkennung der Tagesordnung abgestimmt.

1.1.4 Genehmigung der Niederschrift des Bauausschusses vom 13.09.2012

Auf Antrag von Herrn Scherkenbach (CDU) wird die Niederschrift zu TOP 1.8.1 des Bauausschusses vom 13.09.2012 wie folgt korrigiert:

1. Der Beschluss im Bauausschuss vom 04.03.2010 unter TOP 1.4.3 (Wegfall von Einzelleuchten) wird aufgehoben.

2. Der Bauausschuss beschließt, bereits vorhandene Einzelleuchten möglichst zu erhalten oder wenn sinnvoll, durch Solarleuchten zu ersetzen. Hierzu zählen Leuchten an einem Strang mit weniger als drei Leuchten. Eine ersatzlose Entfernung ist durch den Bauausschuss zu beschließen.
3. Neue Leuchten sollen in den Außenbereichen der Stadt Wipperfürth (außerhalb des Siedlungsschwerpunktes) bei Bedarf aufgestellt werden können. Hierfür sollen Solarleuchten genutzt werden, wenn diese, auch unter Berücksichtigung der Folgekosten, kostengünstiger als ursprüngliche Straßenleuchten sind. Über die Errichtung entscheidet ebenfalls der Bauausschuss.
4. Eine Übernahme von Einzelleuchten durch interessierte Anwohner in eigener Regie ist weiterhin möglich und sollte im Sinne der Kostenreduzierung vorrangig verfolgt werden. Über die Gespräche mit den Anwohnern ist dem Ausschuss zu berichten.
5. In den Ortslagen Berrenberg, Graben, Hof, Nagels Gaul (Bauausschuss vom 24.05.2012) wird, wie oben beschlossen, ebenso verfahren.
6. Die seitens der Verwaltung zugesagten Solarleuchten für die Ortslage Wüstenhof/Thier werden zeitnah aufgestellt.
7. Die Verwaltung wird für die Beratungen zum Haushalt 2013 ein Konzept vorlegen, aus dem hervorgeht, welche Ortslagen in den kommenden Jahren umgerüstet werden und welche Kosten den städtischen Haushalt belasten.
Die Verwaltung wird diesbezüglich die BEW auffordern, ihre geplanten Maßnahmen sowie die die Stadt betreffenden Kosten frühzeitig zu benennen.

Ratsmitglied Scherkenbach erläutert, warum er diese Änderung zum TOP 1.8.1 des Bauausschusses vom 13.09.2012 für notwendig hält. Wie Herr Scherkenbach auch bereits in einer Email mitgeteilt hat, bittet er darum, den Wortlaut des CDU-Antrages vom 25.08.2012 ohne den zunächst mit beantragten Punkt (Kostendeckung) zu übernehmen. Der ursprüngliche Punkt wurde damit zu Punkt 7. Dieser wurde außerdem noch ergänzt. In dieser oben wieder gegebenen Version wurde der Antrag am 13.09.2012 beschlossen.

Herr Scherkenbach bittet um Aufklärung darüber, wie viele Ausschussmitglieder noch eine Abänderung der Niederschrift zum Bauausschuss gewünscht haben. Ausschussvorsitzender Schnepfer erklärt, dass zuerst Herr Brachmann eine Änderung zu TOP „Verschiedenes“ gewünscht hat, da seiner Meinung nach auf die Thematik nicht genügend eingegangen worden ist. Diese Änderung der Niederschrift wurde dann in Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden vorgenommen. Darauf hin hat Ratsmitglied Scherkenbach auch um eine Änderung des o.g. Beschlusses gebeten, worauf Vorsitzender Schnepfer das nunmehr durch geführte Prozedere vorgeschlagen hat.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: M/2012/120

Ausschussmitglied Brachmann vermisst die Erwähnung der Angelegenheit „Baumfällungen Mühlenberghalle“ ebenso unter TOP 1.2 – Bericht zur Durchführung der Beschlüsse. Er sieht die Notwendigkeit, dass dieser Punkt bis zu seiner Erledigung in der Beschlusskontrolle aufgeführt wird.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

- entfällt -

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.7 Anfragen

**1.7.1 Rechtliche Würdigung des Straßenbeleuchtungsvertrages der Stadt Wipperfürth mit der BEW, Anfrage der Bauausschussmitglieder W. Ballert, G. Klockner, A. Metzger, P. Brachmann (SPD)
Vorlage: F/2012/139**

Ausschussmitglied Brachmann findet die Antwort der Verwaltung nicht zufriedenstellend. Er hat hinsichtlich des beigefügten Schreibens der Anwaltskanzlei Lenz & Johlen mit Herrn Rechtsanwalt Schmitz ein Telefonat geführt. Herr Rechtsanwalt Schmitz hat erklärt, dass er nur insoweit Auskunft erteilen kann, wie er Informationen erhält. Herr Schmitz war beispielsweise nicht bekannt, dass die im Haushalt der Stadt Wipperfürth 200.000 € (auf mehrere Jahre verteilt) eingestellt sind zum Austausch von Leuchtkörpern und Leuchtmitteln. Auch hat er keine Kenntnis darüber, dass die BEW zu 90 % in Öffentlicher Hand ist. Die Urheber der Anfrage möchten Rechtssicherheit herstellen. Herr Brachmann hat auch mit verschiedenen Juristen Gespräche geführt, Unterlagen dazu wird er gegebenenfalls in der nächsten Zeit vorlegen. Herr Brachmann führt weiterhin aus, dass Herr Trompetter der Ansicht ist, die WEG/HEG fallen nicht unter das Tariftreue- und Vergabegesetz. Diese Auffassung kann Herr Brachmann nicht teilen.

Herr Trompetter führt dazu aus, dass er dies klarstellen möchte. Es handelt sich bei der Frage der Anwendung des Tariftreue- und Vergabegesetzes für die WEG um eine juristische Feststellung durch die Anwaltskanzlei Lenz & Johlen.

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Entscheidung zur Sanierung der Dreifachhalle Mühlenberg oder Neubau Vorlage: M/2012/121

Ausschussmitglied Brachmann erkundigt sich, ob alle Fragen zu dieser Angelegenheit komplett überdacht wurden. Er zeigt sich enttäuscht darüber, dass die Behandlung des Tagesordnungspunktes nicht im Bauausschuss, sondern im Haupt- und Finanzausschuss, erfolgt ist. Im Übrigen hat er sich kundig gemacht, was die Kosten für einen Neubau einer Sporthalle anbetrifft. Nach seinen Recherchen gibt es sehr wohl auch kostengünstigere Varianten eines Hallenneubaus.

Ratsmitglied Scherkenbach wundert sich über diese Ansicht, da in der Verwaltungskonferenz/in den verschiedenen Fraktionssitzungen mit allen Fraktionsvorsitzenden eine Übereinstimmung hinsichtlich der Behandlung im Haupt- und Finanzausschuss herbeigeführt worden ist. Er erklärt, dass im Haupt- und Finanzausschuss ausführlich über das Thema diskutiert wurde und ein einvernehmlicher Beschluss gefasst wurde.

Herr Scherkenbach erklärt, dass er von den Nachbarkommunen Marienheide und Hückeswagen Hilfe in Bezug auf die Verteilung von Hallenbenutzungszeiten erwartet, da Wipperfürth in der Vergangenheit auch bereits solche Hilfestellung geleistet hat.

Herr Architekt Willenbrink nimmt kurz Stellung zu den Ausführungen von Herrn Brachmann bezüglich eines kostengünstigeren Baus einer Sporthalle.

Zum Einen handelt es sich bei dem Grundstück, auf dem die Mühlenberghalle errichtet ist, um ein sehr schwieriges Gelände, das mit einem Grundstück auf der „Grünen Wiese“ nicht verglichen werden kann. Er führt verschiedene Argumente an, z. B. gibt es auf dem Grundstück ein Problem mit Hang- und Schichtenwasser.

Herr Brachmann erklärt, dass er nach wie vor nicht mit der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss einverstanden ist. Er denkt weiterhin, dass eine neue Halle auch für weniger Geld zu haben ist.

Hierzu erfolgen verschiedene Erläuterungen durch Herrn Barthel.

Herr Persian erklärt, dass das Büro Willenbrink den Auftrag zur Vorplanung erhalten hat, nachdem eine Ausschreibung erfolgt ist. Herr Persian argumentiert, dass das Büro Willenbrink über Erfahrungen mit der Sanierung von Sporthallen verfügt. Er hat bereits verschiedene Objekte für die Stadt Wipperfürth betreut.

Ratsmitglied Stein sieht auch Probleme während der Sanierungszeit, z. B. bei den Hallenbelegungen (Schulsport, Vereinssport, Turniersport). Aber er hofft auf die Hilfe der Nachbarkommunen, denn er sieht den Schulsport als sehr wichtig an. Allerdings erinnert er daran, dass im Haupt- und Finanzausschuss bereits die Sanierung beschlossen wurde. Damit findet er sich ab.

Er erkundigt sich bei Herrn Architekt Willenbrink danach, wie eine Sanierung als

bloße Turnhalle kostenmäßig aussieht. Herr Willenbrink gibt dazu verschiedene Erläuterungen ab. Der Differenzbetrag zwischen einer Nutzung als Mehrzweckhalle und einer reinen Sporthalle liegt bei unter 100.000 €.

Ratsmitglied Scherkenbach führt aus, dass die Sanierung lediglich die zweitbeste Lösung darstellt, jedoch die z. Zt. einzige finanzierbare Lösung.

Herr Persian erklärt, dass zur Ratssitzung am 11.12.2012, jedoch spätestens bis zum 31.01.2013 ein Bauzeitenplan vorliegt, aus dem auch hervorgeht, wann die Baumaßnahme beendet sein wird.

Das Controlling der Finanzen wird ebenfalls als sehr wichtig erachtet. Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Bauausschuss sollen fortwährend über den Baufortschritt unterrichtet werden.

1.9.2 **Energiebericht 2011** **Vorlage: M/2012/103**

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes nimmt Herr Persian noch einige Erläuterungen zum Energiebericht vor. Die Bauausschussmitglieder bitten Herrn Persian, ihren Dank an die Verfasserin des Energieberichtes weiterzuleiten.

Ausschussvorsitzender Schnepfer erkundigt sich nach den hohen Energiekosten für die Rathäuser. Herr Persian erklärt, dass diese an dem relativ hohen Alter der Gebäude liegen.

Ratsmitglied Scherkenbach erkundigt sich danach, ob reagiert wird, wenn die Verbräuche zu hoch sind. Dazu erklärt Herr Persian, dass sich die Hausmeister der verschiedenen Schulen regelmäßig treffen und auch geschult werden.

Ratsmitglied Palubitzki fragt nach den Energiekosten für das WLS-Bad. Müssen durch die Schließung nicht geringere Ausgaben angefallen sein?

Frau von der Heyden erläutert dazu, dass die Energiekosten in der Renovierungszeit des Bades sicherlich geringer ausgefallen sind. Allerdings sind auch verschiedene Energiekosten durch die Renovierungsarbeiten verursacht worden. Herr Persian sagt zu, dass in der Niederschrift noch eine Antwort durch Frau Garschagen formuliert wird.

Die Antwort lautet wie folgt:

„Der für die Schwimmbäder angegebene Wert im Jahr 2010 ist lediglich ein Durchschnittswert. Durch die Sanierung des WLS-Bades in 2010 sanken die Verbräuche stark und sind daher nicht zum Vergleichen geeignet. Um in der Gesamtbilanz vergleichbare Werte darzustellen, wurde der Durchschnittsverbrauch der letzten 4 Jahre eingerechnet. Der tatsächliche Verbrauch wurde in dem Einzelbericht des Schwimmbades angegeben.“

**1.9.3 Baumaßnahmen und Projekte RGM;
hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2012/117**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird zur Kenntnis genommen.

Ratsmitglied Stein fragt, welche Restarbeiten an der Hindenburghalle noch durchzuführen sind. Frau von der Heyden erklärt, dass es sich dabei nur noch um kleinere Restarbeiten handelt, z. B. fehlen noch Abschlussbleche auf dem Boden, dadurch lassen sich die Tore auch noch nicht befestigen. Herr Stein äußert sein Unverständnis darüber, dass die Arbeiten noch nicht erledigt wurden. Er erwägt, eine Anfrage zu dieser Angelegenheit zu stellen.

**1.9.4 Sachstandsbericht Instandsetzung Forstwirtschaftswege 2012
Vorlage: M/2012/104**

Herr Hagen nimmt noch ein paar Erläuterungen zur Verwaltungsvorlage vor.

Ausschussmitglied Bremerich erkundigt sich danach, wie die Wege ausgebaut werden. Diese Frage wird durch Herrn Hagen beantwortet.

**1.9.5 Straßenreinigung und Winterdienst Radweg Alte Bahntrasse
Vorlage: M/2012/105**

Herr Hagen erläutert noch ein paar Details zur Verwaltungsvorlage. Er führt aus, dass die durchgeführte Sommerreinigung durch den Baubetriebshof nicht zum gewünschten Erfolg geführt hat. Durch den Einsatz eines Kehrbesens wird das Laub nur kurz aufgewirbelt, um dann jedoch sofort wieder auf die gekehrten Flächen zurückzufallen.

Er berichtet, dass die Gemeinde Marienheide am heutigen Tage an ihn herangetreten ist. Sie beabsichtigt, Anfang Januar 2013 die Sommerreinigung europaweit auszuschreiben. Bei Bedarf könne auf Wunsch der Stadt Wipperfürth die Reinigung des Wipperfürther Bahntrassenabschnitts mit ausgeschrieben werden. Für diesen Fall würde die Gemeinde Marienheide ebenfalls eine entsprechende Anfrage bei der Stadt Hückeswagen stellen. Herr Willms führt dazu aus, dass die Stadt Wipperfürth ebenfalls eine erneute Ausschreibung zur Sommerreinigung durchführen wird. Aus diesem Grunde wäre eine Beteiligung an der Ausschreibung der Gemeinde Marienheide nicht erforderlich. Herr Hagen sagt auf Anforderung des Ausschusses zu, bis zur Haushaltsberatung im Januar 2013 eine Kostenübersicht zu erstellen. Das Thema wurde kontrovers diskutiert.

Es herrscht Konsens darüber, dass ein Winterdienst auf der Bahntrasse nicht zu Lasten anderer Verkehrsflächen gehen darf. Jedoch sollten aus versicherungstechnischen Gründen an jeder Kreuzung des Rad-/Gehweges Schilder aufgestellt werden mit dem Hinweis: „Kein Winterdienst“. Herr Nitsch regt an, außerdem noch Schilder „Benutzung auf eigene Gefahr“ anzubringen. Nach Auskunft von Herrn Hagen ist eine solche Beschilderung jedoch rechtlich ohne Belang.

Verschiedene Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass über die Winterreinigung des Rad-/Gehweges abgestimmt werden soll. Baudirektor Barthel führt dagegen aus, dass die Einteilung des Winterdienstes im Räum- und Streuplan sinn-

voller Weise durch die zuständige Abteilung erfolgt, wie auch bereits in der Vergangenheit. Im Falle einer Winterreinigung soll der Rad-/Gehweg in der Priorität hinten angesiedelt werden. Ausschussvorsitzender Schnepfer unterstützt diesen Vorschlag.

Hinsichtlich der Kosten verweist Herr Hagen auf die Vorlage und sagt zu, in der Kostenaufstellung zu den Haushaltsberatungen anzuführen, was der zusätzliche Winterdienst auf dem Rad-/Gehweg kosten wird. Es ist zu überdenken, ob der Baubetriebshof diesen Winterdienst leisten kann oder ob evtl. ein Lohnunternehmen damit beauftragt werden muss.

1.9.6 Sachstandsbericht "Brückenerneuerungen" **Vorlage: M/2012/106**

Ratsmitglied Scherkenbach erklärt das Unverständnis der CDU-Fraktion über diese Vorlage. Die Kosten für die geplanten Brückensanierungen haben sich bis dato nahezu verdoppelt. Das beauftragte Fachbüro Bockermann & Fritze muss nach seiner Meinung in der Lage sein, genauere Kostenermittlungen durchzuführen. Es steht natürlich außer Frage, dass die Brücken saniert werden müssen, jedoch eine Verdopplung des Kostenrahmes seit 2009 hält er für unhaltbar.

Herr Hagen führt dazu aus, dass genauere Kosten erst nach einer Bepanung zu ermitteln sind. Daher wurden bereits entsprechende Entwurfsplanungen zu den betreffenden Bauwerken beauftragt, wie z. B. für die Bauwerke 69 und 70, ebenso wie für die Hönnigebrücke. Baudirektor Barthel stimmt Herrn Hagen zu. Er führt aus, dass z. B. bei der Brücke über die Hönnige Wirtschaftsförderung betrieben wird, außerdem kann durch den Brückenneubau ein Parkplatz für die anliegenden Firmen erweitert werden.

Herr Scherkenbach führt aus, dass er bei der Hönnigebrücke kein Problem sieht. Vielmehr zeigt die CDU-Fraktion ihren Unmut über die stark gestiegenen Kosten der kleineren Brücken. Auch Ratsmitglied Palubitzki fordert, dass dem Ausschuss Zahlen vorgelegt werden, die den tatsächlichen Kosten entsprechen.

Dem Bauausschuss werden in der nächsten Sitzung der aktuelle Planungsstand nebst Kosten vorgestellt.

1.9.7 Ausbau der Straße "Im Siepen" **Vorlage: M/2012/107**

Die Vorlage der Verwaltung wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

1.9.8 Sachstandsbericht Deckenbauprogramm 2012 **Vorlage: M/2012/108**

Ausschussmitglied Brachmann erkundigt sich, warum die Sanierung der Straße nach Vorderschöneberg verschoben wird.

Herr Hagen erklärt, dass der Ausbau der Straße nach Vorderschöneberg verschoben wird, da die BEW beabsichtigt, dort eine Stromleitung zu verlegen. Mit der bereits beauftragten Firma Raithel wurde vereinbart, dass durch diese vorerst keine Preissteigerung zu erwarten ist. Sollte der Ausbau durch allgemeine Preis-

steigerungen teurer ausfallen, hat sich die BEW bereit erklärt, diese Mehrkosten zu übernehmen.

**1.9.9 Neuregelung der Dichtheitsprüfung im Landeswassergesetz (LWG);
hier: Gesetzesentwurf zur Änderung des LWG vom 31.10.2012
Vorlage: M/2012/109**

Die Verwaltungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Ausschussmitglied Brachmann sieht in der Entscheidung eine finanzielle Erleichterung der Bürger.

Ratsmitglied Stein dankt insbesondere Herrn Kusche für die konsequente Haltung in dieser Angelegenheit.

**1.9.10 Baumaßnahmen und Projekte;
hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: M/2012/116**

Ratsmitglied Berster hat eine Nachfrage zur Problematik Ortsentwässerung Hof. Diese wird durch Herrn Kusche beantwortet.

Ratsmitglied Palubitzki fragt, ob es Änderungen bei der Durchführung der Baumaßnahme Fritz-Volbach-Straße gibt. Herr Barthel führt aus, dass die Bürgerveranstaltung einvernehmlich gelaufen ist und keine Änderungen im Zeitplan vorgenommen werden. Herr Kusche erklärt, dass es bei dem Baubeginn Frühjahr 2013 bleibt. Es ist eine Vergabeentscheidung für den ersten Bauausschuss 2013 vorgesehen, es sei denn, die erforderlichen Durchleitungsrechte werden der Stadtverwaltung nicht eingeräumt.

Zur Angelegenheit Thier-Wipperfeld erklärt Herr Kusche, dass die geforderte Kanalnetzanzeige bis Ende 2012 der Bezirksregierung vorliegen wird. Herr Kusche hat die Hoffnung, dass dann auch der Anschluss- und Benutzungszwang für das Niederschlagswasser der privaten Stellflächen seitens der Oberen Wasserbehörde nicht weiter verfolgt wird.

1.10 Verschiedenes

- entfällt -

Josef W. Schnepfer
- Vorsitzende/r

Gisela Beck
-Schriftführer/in-